



Freies Wort und Südthüringer Zeitung präsentieren:

12. BAD SALZUNGER

GESUNDHEITSFORUM

Mittwoch, 25. November 2009 · im Klinikum Bad Salzungen

Gefäßmedizin – vom Scheitel bis zur Sohle

Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Seien Sie uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissbegierige – herzlich willkommen!

Annähernd jeder fünfte Patient in deutschen Hausarztpraxen leidet an einer Durchblutungsstörung der Beine. Die unter dem harmlos klingenden Namen „Schaufensterkrankheit“ bekannte Erkrankung führt bei den Patienten zu einer Verminderung der Gehstrecke, die meist durch Wadenschmerzen hervorgerufen wird. Schreitet die Erkrankung weiter voran, können auch quälende Ruheschmerzen oder gar Gewebsuntergänge mit der Notwendigkeit von Amputationen der Gliedmaßen die Folge sein. In Deutschland müssen daher jährlich bis zu 40.000 Gliedmaßen amputiert werden. Besonders hoch ist die Gefahr eines Gliedmaßenverlustes bei denjenigen Patienten, die zusätzlich an der Zuckerkrankheit leiden.

Die Atherosklerose tritt jedoch nicht nur in den Arm- und Beinarterien auf, sondern betrifft oftmals auch die Herzkranzgefäße oder die Arterien, die das Hirn mit Blut versorgen. Die eigentliche Bedeutung der arteriellen Verschlusskrankheit liegt daher in ihrer Eigenschaft als „Markererkrankung“ für lebensbedrohliche Ereignisse wie Herzinfarkt oder Schlaganfall. Wie stark Patienten mit dieser Erkrankung gefährdet sind, zeigen uns folgende Zahlen: Zirkel jeder fünfte verschluckte Patient verstirbt innerhalb der nächsten fünf Jahre, über 75 Prozent der Patienten an den Folgen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie eben Herzinfarkt oder Schlaganfall. Die Sterblichkeitsrate ist somit doppelt so hoch wie in der Gesamtbevölkerung. Die allgemeine Lebenserwartung dieser Patientengruppe ist um zehn Jahre vermindert.

Erkrankungen von Schlagadern können sich jedoch nicht nur in deren Verengung, sondern auch in krankhaften Erweiterungen niederschlagen. Solche Aussackungen (Aneurysmen), z.B. der großen Bauchschlagader können relativ leicht durch Ultraschalluntersuchung entdeckt werden. Etwa drei Prozent der 65- bis 80-jährigen Frauen und Männer tragen eine meist unbemerkte, aber lebensbedrohliche Erweiterung der Hauptschlagader in sich. Das Risiko, an einem solchen über fünf Zentimetern weiten Aneurysma durch ein plötzliches Aufplatzen zu versterben, beträgt bis zu 40 Prozent innerhalb von fünf Jahren nach Diagnosestellung.

Die Vorträge werden Sie über die notwendigen Untersuchungen und die hoch spezialisierten Behandlungsmethoden von Gefäßkrankheiten informieren. Dabei werden Ihnen Fachärzte für Innere Medizin Möglichkeiten der Diagnostik mittels Ultraschall und moderne medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten erläutern. Auf der anderen Seite werden Sie durch Radiologen des Klinikums Bad Salzungen über moderne Kathetermethoden, die Möglichkeit der Gefäßaufdehnung und das Einbringen von Gefäßstützen (Stents) informiert. Die Gefäßchirurgen werden Ihnen erklären, welche Techniken zum Ersatz erkrankter Gefäße angewendet oder in welchen Fällen Umgehungsoperationen (Bypassoperationen) durchgeführt werden können.

Nur eine umfassende Behandlung der Patienten durch alle gefäßmedizinischen Fachrichtungen und die Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen und im Krankenhaus tätigen Ärzten bringen einen nachhaltigen Nutzen für die Patienten mit Gefäßkrankheiten.

Das Programm in der Zusammenfassung

16.00 bis 17.00 Uhr Telefonaktion von Freies Wort und stz – kostenlose Hotline 0800 / 0 00 42 41

Folgende Ärzte des Klinikums Bad Salzungen stehen für Auskünfte bei themenspezifischer Fragestellung zur Verfügung:

- **Dr. med. Kurt Bauer**
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Klinikum Bad Salzungen
- **Tobias Retzlaff**
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Klinikum Bad Salzungen

Sie werden umgehend mit einem der Ärzte verbunden.

17.00 Uhr Gesundheitsmesse mit verschiedenen Ständen im Foyer des Klinikums

18.00 Uhr Informationsveranstaltung in der Cafeteria des Klinikums

18.00 Uhr Eröffnung des 12. Bad Salzunger Gesundheitsforums

Harald Muhs
Geschäftsführer des Klinikums Bad Salzungen

18.10 Uhr „Kalkablagerungen in den Gefäßen – die Behandlung beim ambulanten Facharzt“

Dr. med. Ute Kopplin
Fachärztin für Innere Medizin
Ärztin in eigener Praxis

18.35 Uhr „Verengte und erweiterte Gefäße – Behandlungsmöglichkeiten in der Interventionellen Radiologie!“

Dr. med. Cornelia Retzlaff
Oberärztin der Abteilung Bildgebende Diagnostik

19.00 Uhr „Gefäßausschälung, Bypass oder Ersatz – die Arbeit des Gefäßchirurgen“

Tobias Retzlaff
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie

19.25 Uhr „Die Operation an der Halsschlagader – bevor es zum Schlaganfall kommt!“

Dr. med. Kurt Bauer
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie

19.50 Uhr „Die Arbeit im Gefäßmedizinischen Zentrum – alles Hand in Hand!“

Dr. med. Kurt Bauer
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie

20.00 Uhr Die Referenten stehen Frage und Antwort

20.30 Uhr Abendlicher Imbiss

Die Veranstaltung wird moderiert von Ute Weilbach.

Ende der Veranstaltung gegen 21.00 Uhr.

Der Eintritt und die Nutzung der Parkplätze am Klinikum sind frei.

Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer (LÄK) Thüringen zertifiziert (4 Punkte).

Die Referenten des 12. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, dem 25. November 2009



Dr. med. Ute Kopplin

Funktion:
Ärztin in eigener Niederlassung
Arztpraxis Bad Salzungen

Ausbildung:
Fachärztin für Innere Medizin

Tätigkeitsfeld:

- Diagnostik und Therapie von Herz- und Gefäßkrankheiten
- Ultraschalldiagnostik des Herzens, der Arterien und Venen, des Abdomens und der Schilddrüse

Berufliche Stationen:

- Medizinstudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Facharzt Ausbildung Innere Medizin am Bezirkskrankenhaus Suhl
- Funktionsüberärztin Kardiologische Rehabilitationsklinik Bad Liebenstein
- seit 1998 in eigener Niederlassung in Bad Salzungen tätig

Dr. med. Ute Kopplin (50) ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Ihr Hobby ist Wandern.



Dr. med. Cornelia Retzlaff

Funktion:
Oberärztin der Abteilung Bildgebende Diagnostik und Leitung der Radiologischen Praxis am Medizinischen Versorgungszentrum Bad Salzungen

Ausbildung:
Fachärztin für Diagnostische Radiologie

Tätigkeitsfeld:

- Tätigkeitsschwerpunkt interventionelle Radiologie (Kathetereingriffe im Bereich der Halsgefäße, der oberen/unteren Extremitäten, Eingeweidegefäße, Nieren und der Bauchschlagader, AV-Shunt) im Sinne von Gefäß erweiternden und verschließenden Verfahren
- Diagnostik der weiblichen Brustdrüse (Mammografie und -sonografie)

Berufliche Stationen:

- Studium der Humanmedizin an der Universität Leipzig
- Promotion an der Universität Leipzig
- Ausbildung zur Fachärztin für Diagnostische Radiologie am Klinikum Bad Hersfeld und Bad Salzungen.
- Beendigung der Facharzt Ausbildung mit dem Schwerpunkt Interventionelle Radiologie und Kernspintomografie an der Zentralklinik Bad Berka
- Seit 2006 als Oberärztin im Klinikum Bad Salzungen und seit Mai 2008 Leitung der Radiologischen Praxis am MVZ Bad Salzungen

Dr. med. Cornelia Retzlaff (42) ist verheiratet und hat drei Kinder. Ihre Hobbys sind Joggen, Skifahren, Musik und Lesen



Tobias Retzlaff

Funktion:
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Klinikum Bad Salzungen

Ausbildung:
Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie

Tätigkeitsfeld:

- Allgemeinchirurgie
- Schwerpunkt Gefäßchirurgie
- Endovaskuläre Verfahren
- Dialyse-Shuntchirurgie

Berufliche Stationen:

- Studium der Humanmedizin an der Universität Leipzig
- Facharzt Ausbildung Chirurgie am Klinikum Bad Hersfeld
- Facharzt Weiterbildung Gefäßchirurgie an der Zentralklinik Bad Berka
- seit 2002 Oberarzt am Klinikum Bad Salzungen

Tobias Retzlaff (45) ist verheiratet und hat drei Kinder.

Seine Hobbys sind Volleyball, Skifahren, Musik und Reisen



Dr. med. Kurt Bauer

Funktion:
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Klinikum Bad Salzungen

Ausbildung:
Facharzt für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Tätigkeitsfeld:

- Operationen des gesamten Verdauungstraktes, des Thorax und Gefäßoperationen
- Operationen an der Halsschlagader, Aorta, Bypässe, Struma, Varizen u.v.m.

Berufliche Stationen:

- Studium an der Universität in Wien
- Unfallchirurgische Ausbildung im Lorenz-Böhler-Unfallkrankenhaus
- Allgemein- und Gefäßchirurgie im KH-Lainz in Wien
- Leitender Oberarzt im Krankenhaus Amstetten;
- div. Auslandsaufenthalte in England, USA und Ungarn
- seit 4. April 1998 als Chefarzt am Klinikum Bad Salzungen

Dr. Kurt Bauer (55) ist verheiratet und hat drei Kinder.

Zu seinen Hobbys gehören: Skifahren, Fotografieren, Filmen und Reisen

Klinikum Bad Salzungen
Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Das Bad Salzunger Gesundheitsforum ist eine Gemeinschaftsaktion von:

Freies Wort

stz Südthüringer Zeitung